



Sammlung Theaterzettel

So machens Alle. (Cosi van tutte.).

Mozart, Wolfgang Amadeus

1889-12-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

49

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 13. Dezember 1889.



44. Vorstellung

Abonnement A.

Neu einstudirt:

So machens Alle.

(Cosi fan tutte.)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

| | | | | | | |
|-----------|---------------|-----------|-----------|-----------|------------------|---------------------------------------|
| Leonore | } Schwestern | | | | | } Frau Seubert. |
| Dorabella | | | | | | |
| Ferrando | } Don Alfonso | | | | } Herr Erl. | |
| Guglielmo | | | | | | } Kammermädchen der beiden Schwestern |
| Marchese | } | | | | } Herr Mödinger. | |
| Despina | | | | | | } |

Herren und Damen, Landleute, Soldaten, Dienerschaft.

Ort der Handlung: Neapel. Zeit 18. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. f. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 38 | Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| *Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 12 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Theater-Nachricht.

Samstag, den 14. Dezember 1889. Mit aufgehobenem Abonnement Vorrecht der A-Abonntenen.

Einmaliges Gastspiel des k. Kammerängers Herrn Emil Goetz.

„Martha“

oder

„Der Markt zu Richmond“.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich Flotow.

Anfang 7 Uhr.